

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **104 (1986)**

Heft 8

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Stadtrat der Stadt Zürich, Regierungsrat des Kantons Zürich	Neunutzung des Kasernen-Areals in Zürich-Aussersihl, PW	Alle im Kanton Zürich seit mind. dem 1. August 1984 niedergelassenen Architekten und Landschaftsarchitekten (Wohn- oder Geschäftssitz) sowie alle Architekten und Landschaftsarchitekten mit Bürgerrecht in Gemeinden des Kantons Zürich	12. Mai 86	40/1985 S. 985
Gemeinde Cham ZG	Saal und Gemeindebibliothek in Cham, PW	Fachleute, die seit dem 1. Januar 1984 ihr Wohn- oder Geschäftsdomizil im Kanton Zug haben oder im Kanton Zug heimatberechtigt sind	12. Mai 86 (ab 2. Dez. 85)	48/1985 S. 1211
Regierungsrat des Kantons Luzern	Landwirtschafts- und Bäuerinnenschule in Schüpfheim LU	Alle im Kanton Luzern seit mindestens dem 1. Januar 1984 niedergelassenen, im Schweizerischen Register der Architekten und Techniker eingetragenen Fachleute sowie Absolventen der ETH und der Schweizerischen Höheren Technischen Lehranstalten; ferner Absolventen ausländischer Hochschulen oder gleichwertiger Institute (s. H. 3, S. 39)	12. Mai 86	3/1986 S. 39
Schulpflege Kilchberg ZH	Erweiterung der Schulanlage Brunnenmoos, Kilchberg, PW	Alle in der Gemeinde eingebürgerten oder seit mindestens dem 1. Januar 1983 niedergelassenen (Wohn- oder Geschäftssitz) selbständigen Architekten	30. Mai 86 (31. März 86)	6/1986 S. 96
Etat de Vaud	Centre police cantonale à Lausanne, PW	Ouvert aux architectes domiciliés ou établis sur le territoire du Canton de Vaud avant le 1er janvier 1986 et architectes originaires du Canton de Vaud	4 juin 86 (dès le 15 jan.)	1-2/1986 p. 15
Generaldirektion PTT, Abt. Hochbau, Zürich	Fernmeldegebäude Zürich-Binz, PW	Architekten, die ihren Wohn- oder Geschäftssitz seit mind. dem 1. Januar 1985 in der Stadt Zürich haben	15. Aug. 86 (ab 3. Feb.- 30. April)	4/1986 S. 58
Government of India	Indira Gandhi National Center for the Arts internationaler Wettbewerb, vorläufig keine Stellungnahme der UIA!	Open to all architects registered with the Council of Architecture in India, as well as to qualified architects in other parts of the world	Sept. 15th, 86 (March 7th, 86)	6/1986 S. 96

Neu in der Tabelle

Einwohnergemeinde Herisau	Erweiterung der Sekundarschule Ebnet in Herisau, PW	Architekten, die seit dem 1. Januar 1985 ihren Wohn- oder Geschäftssitz in Herisau haben	9. Mai 86	7/1986 S. 116
Etat du Valais	Pavillon de psychogériatrie à Malévoz, PW	Ouvert aux architectes établis dans le canton depuis le 1er janvier 1985 et aux architectes valaisans établis en suisse (voir no. 8/1986, p. 137)	30 juin 86	8/1986 p. 137
Commune de Saxon VS	Salle de gymnastique, salles de classe, salle paroissiale, PW	Ouvert aux architectes établis dans le canton depuis le 1er janvier 1985 et aux architectes valaisans établis en suisse (voir no. 8/1986, p. 137)	26 avril 86	8/1986 p. 137

Wettbewerbsausstellungen

Politische Gemeinde Wil SG	Stadtsaal und Westpark in Wil, Überarbeitung PW	Liegenschaft Hof in Wil, 2. Stock, bis zum 25. Februar		folgt
SBB, PTT, RhB, Stadt Chur	Planung Bahnhofgebiet Chur, IW	Neue Turnhalle der Gewerbeschule in Chur (Eingang Sennensteinstrasse gegenüber Haus 23), bis 27. Februar, Samstag und Sonntag von 10 bis 12 Uhr, Montag bis Freitag von 14 bis 19 Uhr	16/1985 S. 332	7/1986 S. 116
Stadt Illnau-Effretikon ZH	Wohnüberbauung Bol in Effretikon, PW	Foyer des Altersheimes Bruggwiesen Märtplatz 19, Effretikon, vom 27. Februar bis 7. März, täglich von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr, inkl. Samstag und Sonntag		folgt

Aus Technik und Wirtschaft

PC-Arbeitskombination für 2 Personen

Doppelbedienung des Monitors durch Hochschwenkarm, Rechner und Drucker auf mobilem Geräteträger untergebracht.

Der Hochschwenkarm Ercoswing im hervorragend gestalteten Design trägt Monitor und Tastatur für Doppelbedienung. Die Tastatur wird zum Arbeiten entnommen. Schwenkarm längenverstellbar, innenliegende Kabelführung, Neigungsverstel-

lung mit automatischer Arretierung für Monitore von 5-15 kg Gewicht.

Der mobile Geräteträger Caddy trägt Rechner und Drucker, Formlarkörbe ausziehbar, der untere Kabelkorb nimmt den Zentralverschluss auf. Geräteebenen in Höhe und Tiefe verstellbar.

Jörimann AG, 8702 Zollikon

Studium und Beruf des Siedlungsplaners HTL

In der Broschüre «Studium und Beruf des Siedlungsplaners HTL» berichten eine Absolventin und neun Absolventen der Abteilung Siedlungsplanung an der Ingenieurschule in Rapperswil über Beispiele aus ihren Tätigkeiten an Arbeitsplätzen, welche über die ganze Schweiz verteilt sind. Ferner wird die Ausbildung zum Siedlungsplaner HTL beschrieben. Diese Ausbildungsmöglichkeit steht jungen Hochbau-, Tiefbau- und Vermessungszeichnern offen, die sich als Raumplaner betätigen

möchten und damit eine Alternative suchen zur üblichen Weiterbildung zum Architekten, Bau- oder Vermessungsingenieur. Aber auch andere Berufsleute sowie Maturandinnen und Maturanden können - nötigenfalls nach einer einführenden Praxiszeit - dieses vielseitige Studium ergreifen. Die Broschüre (2. revidierte Auflage) ist erhältlich beim Interkantonalen Technikum (Ingenieurschule), Abt. S, Oberseestrasse 10, 8640 Rapperswil. Tel. 055/21 91 41.

Firmennachrichten

Verschlämmung in Heizungsanlagen

Sauerstoff in gelöster Form im Systemwasser und galvanische Elementbildung durch unterschiedliche Potentiale sind die primären Verursacher dieser Erscheinung. Sauerstoff kann auf verschiedenen Wegen in das geschlossene Heizsystem gelangen. Fittinge, Stopfbüchsen, Armaturenanschlüsse und andere Anlagenteile sowie Kunststoffrohre sind bedingt gasdurchlässig. Dieser Sauerstoff und zwischen einzelnen Anlagenteilen entstehende galvanische Elementbildung können Korrosionsschlamm entstehen lassen, der die Funktion der Anlage beeinträchtigt oder gar ganz ausfallen lässt.

Huber + Suhner liefert seit vielen Jahren bewährte Qualitätsrohre für Flächenheizungen. Die Rohre werden nun mit einer speziellen Schutzschicht versehen, wodurch sich der Nutzwert des Rohres steigert und das Eindringen von Sauerstoff durch

das Kunststoffrohr verhindert werden kann. Die Barrierschicht ist auf Bodenheizungsrohren in den üblichen Abmessungen zwischen \varnothing 14,5 - 20 mm erhältlich.

Eine weitere Massnahme zur Verhinderung von Korrosion und den möglichen Folgeerscheinungen ist das Beimengen eines geeigneten Korrosionsschutzmittels zum Systemwasser. Sucorrex 106 ist ein umfassendes Schutzmittel für Metallteile in geschlossenen Heizsystemen. Es greift weder Kunststoffrohre noch Dichtungsmaterialien oder gar Gummimembranen in Ausdehnungsgefässen an, ist mit Frostschutzmitteln mischbar und bleibt sehr lange wirksam. Das Wachstum von Mikroorganismen wird verhindert. Das Mischverhältnis zum Systemwasser beträgt 100 : 0,5.

Huber + Suhner AG,
9100 Herisau

Weiterbildung

Dünnwandige Metallkonstruktionen im Hochbau

An diesem IVBH-Kolloquium über dünnwandige Metallkonstruktionen im Hochbau werden von Fachleuten aus 20 Ländern gegen 40 Vorträge gehalten. Das Kolloquium findet vom 9. bis 12. Juni 1986 in Stockholm, Schweden, statt und ist in 4 Sitzungen gegliedert:

- Neue Entwicklungen bei kaltprofilierten Produkten
 - Dünnwandige Bauelemente und Konstruktionssysteme
 - Leichtbauweise in Verbindung mit anderen Materialien
 - Bauphysik und Leichtbauten
- «Poster Sessions» werden das technische Programm abrunden. Dort wird zugleich der Ort sein, wo die letzten Entwicklungen kommentiert werden. Eine technische Exkursion wird den

Teilnehmern ein Beispiel einer der weltweit modernsten Stahlbauindustrien zeigen. Die endgültige Einladung enthält weitere technische und organisatorische Einzelheiten und ist erhältlich beim IVBH-Sekretariat, ETH-Hönggerberg, CH-8093 Zürich, Tel. Int. + 41 1 377 26 47.

Alle, die ihre Teilnehmergebühr vor dem 15. März 1986 bezahlen, kommen in den Genuss einer günstigeren Gebühr. Dieses Kolloquium wird durch die Schwedische Gruppe der IVBH organisiert, in Zusammenarbeit mit dem Schwedischen Institut für Stahlkonstruktion und der Europäischen Konvention für Stahlbau.

Bildungskurse der Sektion Zürich des STV

Die Fachgruppe für höhere Bildungskurse des STV Zürich veranstaltet im Sommersemester 1986 die folgenden Kurse

1. *Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik*: P. Sutter, dipl. Ing. ETH/SIA; Kosten: 235 Fr. für 12 Doppelstunden; Kursbeginn: 23. April 1986
2. *Aktuelle Weltraumthemen*: Dr. Bruno L. Stanek; Kosten: 75 Fr. für 3 Doppelstunden; Kursbeginn: 18. Juni 1986
3. *Techn.-wiss. Arbeiten mit Personalcomputern*: Dr. A. Fischlin und Prof. Dr. W. Schaufelberger; Kosten: 205 Fr. für 8 Dop-

pelstunden; Kursbeginn: 22. April 1986

4. *Numerische Mathematik*: M. Hegland, dipl. Math. ETH; Kosten: 235 Fr. für 12 Doppelstunden; Kursbeginn: 22. April 1986

5. *Logische Schaltungen*: Dr. Dipl.-Ing. V. Bubenik; Kosten: 215 Fr. für 10 Doppelstunden; Kursbeginn: 28. April 1986

6. *Auslandverträge*: Dr. H.J. Wehrli, Dr. H.W. Greminger, Dr. H.R. Landerer, P. Hug. Kosten: 105 Fr. für 4 Doppelstunden; Kursbeginn: 28. April 1986

Die Kurse finden in der ETH

statt. Anmeldefrist für alle Kurse bis 1. April 1986. Das vollständige Kursprogramm ist er-

hältlich bei der FHB, Postfach 282, 8057 Zürich. Tel. (01) 311 99 29.

Befestigungstechnik

Im Sommersemester wird in der Vorlesung Baustatik AK das Thema Befestigungstechnik behandelt. Die Befestigungstechnik hat sich in kurzer Zeit von einem handwerklichen Verfahren zur hochentwickelten Spezialtechnik entwickelt. In der Vorlesung wird zum ersten Mal eine zusammenfassende Darstellung auf wissenschaftlicher Basis angestrebt. In Demonstrations- und Übungsstunden erhalten die Teilnehmer Gelegenheit, praktische Anwendungen zu planen, auszuführen und zu diskutieren.

Die Vorlesung richtete sich an Studenten des 8. Semesters der Bauingenieurabteilung sowie an Ingenieure der Praxis, welche Theorie und Praxis dieser neuen Technik näher studieren wollen. Inhalt: Verfahren und Systeme/Auswahl des Befestigungsver-

fahrens/Tragverhalten und -messung; Theorie - Versuche - Praxis/Klebefestigungen/Felsnägel, Felsanker/Fassadenbefestigungen/Fallstudien/Besichtigung der Hilti-Werke.

Referenten: Prof. R. Fechtig (ETHZ), F. Hugenschmidt (dipl. Ing., Ciba-Geigy, Basel), Dr. M. Ladner (EMPA, Dübendorf), Dr. H.D. Seghezzi (Hilti, Schaan), Prof. Dr. B. Thürliemann (ETHZ).

Datum und Ort: Jeweils Freitag (ab 18. April) 14-16 Uhr Vorlesung und 16-17 Uhr Übung. ETH-Hönggerberg, HTL E4.

Kosten: Fr. 60.- (3 Wochenstunden im Semester à Fr. 20.-).

Anmeldung: Institut für Baustatik und Konstruktion, Frau A. Plüss, ETH-Hönggerberg, 8093 Zürich, Tel. 01/377 31 55.

Conférences à l'EPFL, Laboratoire d'Hydraulique

Jeudi, 27 février, GC salle A1 416, Lausanne-Ecublens EPFL. 10 h Jürgen Sündermann (Universität Hamburg): «Circulation and tracer spreading in the North Sea», 11 h Philippe Bekkers (LHYDREP, EPFL): «Time series analysis a few mathematical techniques applied to tidal data and to wind induced currents of the Léman», 13 h Erich Bäuerle (IESGO, Ottendorf): «Surface seiches, sometimes the result of great earthquakes?»

Software-Engineering mit «Forth»

Ein FAEL-Kurs für professionelle Anwender, organisiert von der Fachgruppe für Elektronik des STV. Es werden Kenntnisse vermittelt, die es Anwendern, die Projekte mit FORTH realisieren wollen, ermöglichen, Forth-Werkzeuge und -Strategien optimal einzusetzen, wobei im Unterricht von konkreten Beispielen ausgegangen wird. Behandelt werden im 1. Teil Grundlagen, Programmieren, Editieren, Compilieren, Interpretieren, Datentypen, erzeugende Worte, Compilererweiterungen, Virtueller Speicher, Dictionary sowie der Aufbau der Einträge. Im 2. Teil «Projekte realisieren» geht es um das Pflichtenheft, Entwurf, Interface zum Menschen, Interface zur Maschine, Ablauf, Fehlerzustandsbehandlung, Testen, Dokumentation und Programm-

Theoretical and observational considerations», 14 h Jacques Piccard (Fondation pour l'étude et la protection de la mer et des lacs, Cully): «L'exploration scientifiques des lacs avec le sous-marin de recherche F.A.Fo-rel».

Information et inscription: Ecole Polytechnique Fédérale de Lausanne, Laboratoire d'Hydraulique, Lausanne-Ecublens. Tél. 021/47 23 75.

pflege.

Voraussetzungen für eine Teilnahme sind allgemeine Programmierkenntnisse (Algorithmen und Datenstrukturen) sowie Zugang zu einem Forth-System (für Übungen, im Kurs selbst werden keine Rechner verwendet).

Kursbeginn und Kursdauer: Mittwoch, 12. März, 8 Abende zu je 2 Stunden jeweils Mittwoch von 19.30-21.30 Uhr.

Kursort: Airport Conference, Raum 1-575, Flughafen Zürich-Kloten, Terminal B.

Kosten: Fr. 290.-, FAEL-Mitglieder Fr. 260.-.

Auskunft und Anmeldung: bis 28. Februar bei Herrn Dr. W. Wejgaard, Stickereiweg, 5615 Fahrwangen.

Bauseminare der Kantonalbanken

Auch 1985 wurden die Bauseminare der Kantonalbanken durchgeführt. Diesen Frühling werden darum wieder die sechsteiligen Abendkurse in Zusammenarbeit mit der Engler-Organisation, Jona, in verschiedenen Städten veranstaltet.

Alles was für einen Bauherrn wichtig ist, wird auf leicht ver-

ständliche Art und mit leicht fasslichem Illustrationsmaterial durch verschiedene Fachleute behandelt. In der Diskussionsrunde am Schluss des Abends beantworten die Referenten Fragen aus dem Publikum.

Die Unterlagen wurden von über 50 Mitautoren erarbeitet und enthalten viele Tips, Hin-

weise, Empfehlungen, Preisangaben sowie Erfahrungen und Fehler vieler Bauherren.

Das Seminar Tips für Bauinteressenten spricht zukünftige Hausbesitzer an, welche ein Haus oder eine Eigentumswohnung bauen oder kaufen möchten. Der Kurs wird an folgenden Orten durchgeführt: Langenthal, Muttenz und Schaffhausen.

Das Seminar Tips für Renovationen richtet sich an Personen,

PC-Einsatz in der Arbeit des Raumplaners

Aufgrund des grossen Interesses am Fortbildungskurs «EDV im Raumplanungsbüro» im SS 85 und der zunehmenden Bedeutung von EDV in der täglichen Arbeit jedes Raumplaners, führt das ORL-Institut (Fachbereich Methodik der Raumplanung) im SS 86 einen weiteren Kurs zu diesem Themenbereich durch. Personal Computer (PC) haben heute bezüglich Leistung, Benutzerfreundlichkeit und Kosten einen Stand erreicht, der einen wirkungsvollen Einsatz in jedem Raumplanungsbüro erlaubt. Der Fortbildungskurs widmet sich deshalb ausschliesslich diesen Arbeitsplatzrechnern. Anhand typischer, konkreter Beispiele werden für den Raumplaner bedeutsame Anwendungen demonstriert und geübt, sowie daraus entstehende Chan-

den und Gefahren aufgezeigt.

Der Kurs wird an 5 Einzeltagen durchgeführt: 23. April, 14. Mai, 4. Juni, 18. Juni und 2. Juli 1986. Dazwischen sind Übungen zu bearbeiten - am ORL-Institut (mit Betreuung) oder privat. Aus organisatorischen und technischen Gründen muss die Teilnehmerzahl beschränkt werden.

Der Kursbeitrag pro Teilnehmer beträgt 600 Fr. Die Kurs-Anschreibung erfolgt Ende Februar, die Anmeldefrist dauert bis zum 22. März 1986. Weitere Auskünfte erteilt das Kurssekretariat (Frau E. Umschaden, Tel. 01/377 29 44). Kursleitung: Prof. Dr. Jakob Maurer, Christian Gabathuler, dipl. Arch. ETH, Raumplaner ETH/NDS, Robert von Rotz, dipl. Arch. ETH, Raumplaner ETH/NDS.

Teilnehmerkosten: Fr. 160.-, einschliesslich Kursunterlagen (2 Ordner).

Kursprogramm und Anmeldung: Bei den Kantonalbanken oder bei Engler-Organisation, Hummelwaldstr. 38, 8645 Jona, Tel. 055/28 17 00.

Tagungen

Welt-Energie-Konferenz

Das Schweizerische Nationalkomitee der Welt-Energie-Konferenz teilt folgende Veranstaltungsdaten mit:

21. März, Lausanne - 58. Vereinsversammlung des Schweizerischen Nationalkomitees der Welt-Energie-Konferenz.

5.-11. Oktober, Cannes - 13.

Geothermie in der Schweiz - Möglichkeiten und Grenzen

Energieapéro der Schweizerischen Bankgesellschaft und der Motor Columbus AG. Dienstag, 25. März, 16.15 Uhr, Werdgebäude der Schweiz. Bankgesellschaft.

Begrüssung durch P. de Weck (stellvertretender Direktor SBG), danach Referate Dr. L. Rybach (Inst. für Geophysik ETHZ): «Wissensstand und Anwendbarkeit - Forschung und Entwicklung/Anwendungsmöglichkeit / Ökologische und wirtschaftliche Aspekte», Dr. H. L. Gorhan (MS.c und leitender Geologe bei MC): «Geothermi-

Weltenergiekonferenz unter dem Thema «Energie: besoins, espoirs». 26. November, Zürich - Berichterstattung über die 13. Weltenergiekonferenz. 17.-22. September 1989, Montreal (Canada) - 14. Weltenergiekonferenz.

Nähere Informationen: Schweizerisches Nationalkomitee der Welt-Energie-Konferenz, c/o Elektrowatt AG, Herrn Reto D. Schregenberger, Sekretär, Bellevestrasse 36, Postfach, 8022 Zürich. Tel. 01/251 62 61.

sche Exploration», Ch. Brélat (Ing. HTL, Chef Abt. Wärmetechnik bei MC): «Wärmenutzung am Beispiel der mitteltiefen Explorationsbohrung in Hausen und Birnenstorf und einer möglichen Tiefenuntersuchungsbohrung in Baden». Danach Frage- und Diskussionsrunde, Gelegenheit zum persönlichen Gespräch bei gemeinsamem Apéro.

Auskunft: Schweizerische Aktion Gemeinsinn für Energiesparen, Gemeindestrasse 35, 8032 Zürich. Tel. 01/251 02 60.

Veranstaltungen des American Institute of Steel Construction

Das American Institute of Steel Construction teilt folgende Veranstaltungen mit: March 19-22, AISC Conference of Operating Personnel. Peabody Hotel, Memphis TN und June 12-14, The National Engineering Con-

ference. Opryland Hotel, Nashville TN.

Nähere Auskunft: Lona R. Babington, AISC, Inc., 400 N. Michigan, Chicago, Ill. 60611. Tel. 001-312/670 24 00.

Stellenvermittlung

Stellensuchende, die ihre Kurzbewerbung in dieser Rubrik veröffentlicht haben möchten, erhalten ein Anmeldeformular mit zugehörigen Weisungen bei der *Gesellschaft ehemaliger Studierender der ETH (GEP)*, ETH-Zentrum, 8092 Zürich, Tel. 01/69 00 70. Die Stellenvermittlung ist für Mitglieder des SIA und der GEP reserviert.

Firmen, die sich für die eine oder andere Kandidatur interessieren, sind gebeten, ihre Offerte unter der entsprechenden Chiffre-Nummer an die *GEP, ETH-Zentrum, 8092 Zürich*, zu richten.

Architekt ETH, 1954, Deutsch, Tschechisch, Eng-

lisch, Spanisch, Italienisch, 4jährige Praxis in Planung und Ausföhrung im Neu- und Umbau, guter Darsteller, sucht eine abwechslungsreiche Tätigkeit im Raum Zürich(see) - Zug - Luzern, Eintritt ab sofort. **Chiffre GEP 1633.**

Dipl. Arch. ETH/SIA, 1950, Schweizer, Deutsch, Französisch, Englisch, Italienisch. Praxis in Projektierung und Ausföhrung, Wohnungs-, Gewerbe-, Industrie- und Verwaltungsbau sucht verantwortungsvolle Aufgabe im Grosse Raum Zürich, Eintritt ab 1.4.86. Chiffre GEP 1634.

Exkursionen

Stahlbau-Fachtagung in Genf mit Baustellenbesichtigung

Am Dienstag, 25. März, veranstaltet die Schweiz. Zentralstelle für Stahlbau (SZS) eine Besichtigung von Baustellen in Genf.

Programm: 10.30 Uhr Besammlung im Palais des Expositions, Salle D, Genf. Orientierung durch Vertreter der Bauherren, Architekten und Bauingenieure. 12 Uhr Mittagessen, Rest. «Le Jura» (Palais des Expositions). 13.30 Uhr Baustellenbesichtigung: SBB-Flughafenbahnhof (Hohlprofil-Raumfachwerk, Ra-

ster 19x14 m, 530 t Baustahl), Halle de fret (27 m Spannweite, 4000 t Baustahl), Palais des Expositions (Erweiterung, 86 m Spannweite, 1950 t Baustahl).

17 Uhr Abschlusstreffen, Rest. «Au Poivrier» (Palais des Expositions). Tagungssprachen deutsch und französisch.

Teilnehmerkosten: Fr. 95.- (einschliesslich Mittagessen, Getränke und technische Dokumentation).

Auskunft und Anmeldung (bis 25. Februar): Schweiz. Zentralstelle für Stahlbau SZS, Postfach 388, 8034 Zürich. Tel. 01/47 89 80.

Ausstellungen

Hannover-Messe CeBIT und Industrie

Auf Anhieb ist es der Deutschen Messe- und Ausstellungs-AG gelungen, die Hannover-Messe mit zwei unterschiedlichen Ausstellungsprogrammen, die im Abstand von rund vier Wochen aufeinander folgend vorgestellt werden, im Aktionskalender der Weltwirtschaft festzuschreiben.

Nach dem vorläufigen Ergebnis vergrössert sich gegenüber dem integrierten CeBIT 1985 die eigenständige Hannover-Messe CeBit '86-Welt-Centrum der Büro-, Informations- und Kommunikationstechnik um rund 70 000 m² Netto-Ausstellungsfläche und 700 Aussteller. Demnach sind an der Premiere vom 12.-19. März 1986 insgesamt rund 2000 Aussteller (1985: 1325) beteiligt und 200 000 m² Netto-Ausstellungsfläche (1985:

131 000 m²) in 13 Hallen (1985: 4,5) ausgebaut.

Vier Wochen darauf (9.-16. April 1986) honoriert die internationale Ausstellerschaft die neuen Dimensionen der Hannover-Messe Industrie als Welt-Centrum industrieller Technologien. Die Beteiligung hat den Vergleichswert der Hannover-Messe '84 erreicht. Nach der vorläufigen Statistik belegen 5331 Aussteller (1984: 5348) eine Brutto-Ausstellungsfläche von rund 540 000 m² (1984: 536 000 m²), so dass auch die bisherigen CeBIT-Hallen 2, 3, 4 und 18 in das Angebotsareal einbezogen werden müssen.

Die Hannover-Messe Industrie wird aktuell bereichert durch die zwei zusätzlichen Fachmessen «Industrieautomation: Leit- und Steuerungssysteme» und «Neue Werkstoffe». **Auskünfte:** Deutsche Messe- und Ausstellungs AG, Messengelände, D-3000 Hannover 82.

Vorträge

Optische Speichersysteme. Montag, 24. Februar, 19.30 Uhr,

Gesellschaftshaus «Zum Rüden», Zürich. 11. Sitzung der Technischen Gesellschaft Zürich. Dr. *Gustav Furrer* (Furrer + Partner AG, Zürich): «Optische Speichersysteme».